



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL  
Sitzung vom 10. April 2008

Gesch. Nr. 046/07

## **16.04.23 Gemeindeorganisation; Interpellationen**

### **Interpellation Livio Piatti, JLIE, betreffend Optimierung der Abfallsammeltouren – Beantwortung**

[...]

#### **5. GESCHÄFT-NR. 046/07**

##### **Interpellation Livio Piatti, JLIE, betreffend Optimierung der Abfallsammeltouren – Beantwortung**

Livio Piatti hält die Schlusserklärung:

Was lange währt wird endlich gut... Lange ging es, bis die Antwort vom Stadtrat kam. Die Fragen wurden sorgfältig geprüft. Der Stadtrat wollte die Antwort erst geben, wenn alle offenen Punkte geklärt wurden – fast alle sind nun bereinigt. Nur noch wenige erinnern sich an die anfängliche Empörung und die schlechte Kommunikation. Die Neuregelungen sind nun weitgehend akzeptiert.

In der Beantwortung steht, dass Kosten von Fr. 15'000.00 bis 20'000.00 eingespart werden können. Ein grosser Teil davon wird bei der Grünabfuhr erzielt. Der Betrag ist nicht wahnsinnig hoch und doch muss ein Teil der Bevölkerung massive Verschlechterungen in Kauf nehmen. Die geringere Umweltbelastung, welche durch die effizientere Abfallsammeltouren erreicht werden, kann natürlich nicht in Franken und Rappen beziffert werden.

Gemäss der stadträtlichen Auskunft werden die Einsparungen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Illnau-Effretikon mittels Gebührensenkungen gutgeschrieben. Darauf werden wir ein Augenmerk haben!

Das rechtliche Vorgehen war anscheinend in Ordnung und es ist zu hoffen, dass die noch offenen Fälle, die im Rechtsmittelverfahren gelöst werden müssen, zu einem baldigen Ende und zur Zufriedenheit von hoffentlich beiden Seiten kommen. Bei sicherheitsgefährdenden Sammelpunkten wurden alternative Standorte geprüft und teilweise durchgesetzt.

Nicht alles ist Gold was glänzt. Es gibt kein Optimierungskonzept, das alle zufriedenstellt. Auch jetzt gibt es noch Sammelpunkte, die weit entfernt sind. Ein Appell an die Bevölkerung: Bitte sehen Sie vom all zu frühen Deponieren des Abfalls ab.

Es ist begrüssenswert, dass das Gesundheitsamt nach einem anfänglichen Fauxpas bei der Kommunikation die Sache seriös und ausführlich anging und einen proaktiven Diskurs mit der Bevölkerung gesucht hat. Ein fahler Nachgeschmack bleibt, insbesondere weil es nie für alle Parteien eine zufriedenstellende Lösung geben kann und die Einsparungen im Vergleich zum erhöhten Aufwand für den einzelnen Bürger bescheiden anmutet.

Stadtrat Max Binder dankt Livio Piatti für die Note 4,5 für die Beantwortung. Wenige Punkte sind noch offen. Zum Beispiel bei der Kratzgasse in Ottikon suchen wir noch eine geeignete Lösung. In Illnau sind die Sackgassen geregelt. Dort wird nun nur noch alle 14 Tage Abfall eingesammelt. Die Einsparungen für die Gemeinde sind wahrlich nicht weltbewegend... Wer die Punkte als Dauersammelstelle nutzt muss mit Konsequenzen rechnen: die Säcke werden geöffnet und die Leute angeschrieben.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL  
Sitzung vom 10. April 2008

**Für getreuen Auszug aus dem Protokoll**

  
Marco Steiner  
Ratssekretär

Versandt am: 11.04.2008

ms